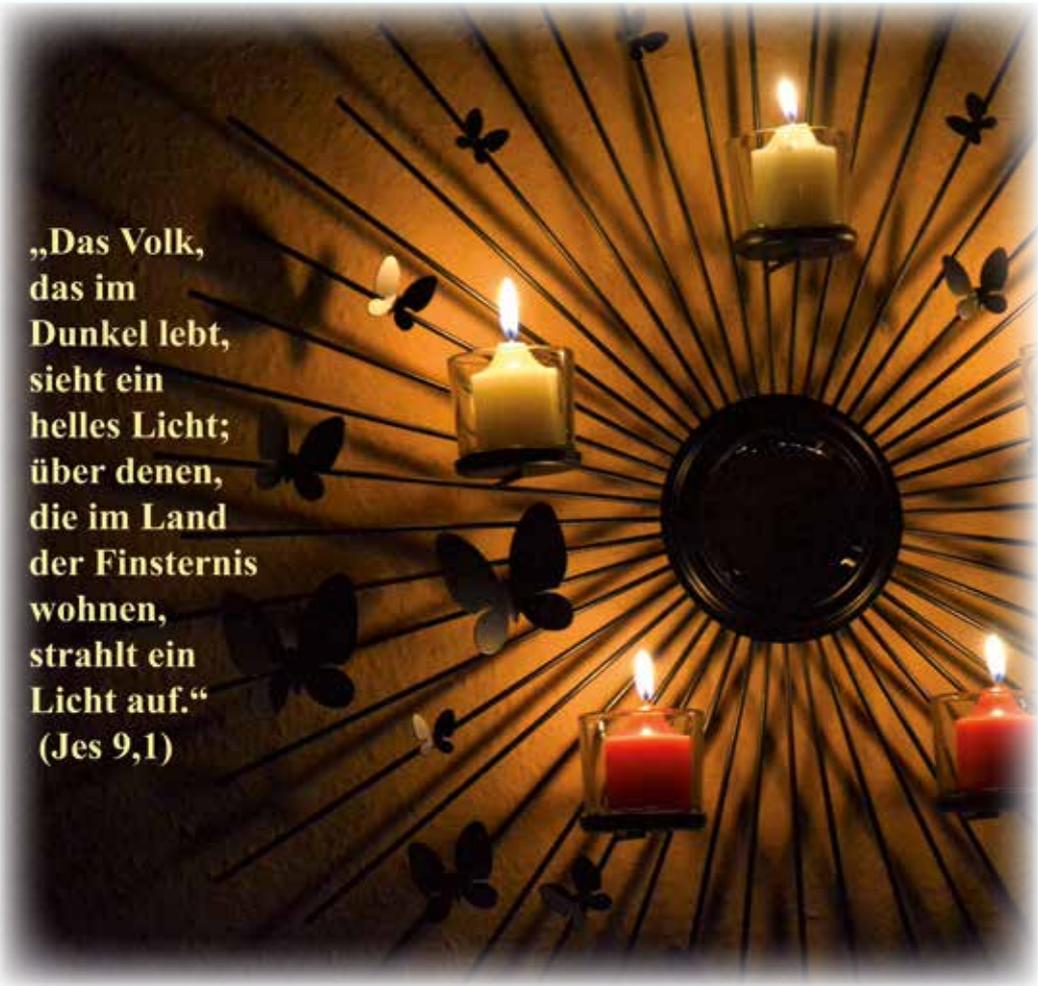


# Unsere Pfarre

Jesus ist unser  
Zufluchtsort

„Park + Pray“  
für das Auf-  
tanken in der  
Kirche

Kinder haben  
viel vor



„Das Volk,  
das im  
Dunkel lebt,  
sieht ein  
helles Licht;  
über denen,  
die im Land  
der Finsternis  
wohnen,  
strahlt ein  
Licht auf.“  
(Jes 9,1)

# Licht in dunklen Stunden – Jesus ist uns Zufluchtsort

In den Tagen der Vorbereitung auf Weihnachten begleitet uns der Adventkranz. Es ist schön, dass Adventkränze nicht nur in den Kirchen, sondern auch in vielen Häusern zu finden sind und uns daran erinnern, dass das Kommen Jesu in diese Welt uns Licht und Freude gebracht hat. Auch wenn der Adventkranz kirchengeschichtlich gesehen relativ „jung“ ist und erst im 19. Jahrhundert „erfunden“ wurde, so sind die Symbole (Kerzen und Kranz) uralte und fest in der christlichen Tradition verankert.

Die Kerzen sind ein Zeichen dafür, dass Jesus als das Licht in diese Welt gekommen ist, dass Er uns Erlösung gebracht hat. Wenn an jedem der vier Adventsonntage eine weitere Kerze entzündet wird, soll uns verdeutlicht werden, dass dort, wo Jesus kommt, immer mehr Licht und Freude einzieht. In Psalm 27,1 heißt es: „Der HERR ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?“ Der Dezember ist der Monat mit den kürzesten Tagen, und auch in unseren Herzen ist gerade in den Wintermonaten die Gefahr innerer Dunkelheit und Antriebslosigkeit groß. Viele Menschen werden von Depressionen geplagt, die manchmal als Volkskrankheit Nummer eins bezeichnet werden. Falls es Dir manchmal so geht, dass innere Dunkelheit dich befällt, dass Sorgen und Ängste überhandnehmen, dass Du Dich vor anderen zurückziehst und Dir wie gelähmt vorkommst: Jesus möchte Dein Licht und Dein Heil sein! Er versteht Dich in Deiner Not und Er liebt Dich, so wie du bist, auch mit Deinen Schwächen und Nöten. Nimm Dir öfter Zeit, eine Kerze (am Adventkranz) anzuzünden und mit Jesus zu reden. Manche Kinder schreiben vor Weihnachten einen Brief ans Christkind, was sie sich an Weihnachten wünschen. Vielleicht tut es Dir auch gut, einen persönlichen Brief an Jesus zu schreiben. Was erbittest Du von Ihm? Wo brauchst du gerade besonders Licht und Zuversicht in Deinem Leben? „Was willst du, dass ich dir tue?“ (Mk 10,51) fragte Jesus den blinden Bettler Bartimäus, der laut nach Ihm gerufen hat. Es kann Dir guttun, auf solche Fragen nicht nur mit Gedanken eine Antwort zu geben, sondern es schriftlich niederzuschreiben und Dir so manches von der Seele zu schreiben, was Dich belastet und niederdrückt. Nutze die Tage des Advents und schreibe Deinen persönlichen Brief an das Jesuskind!

Der Kranz aus grünen Zweigen ist ein Symbol dafür, dass Gott der Ewige und Unvergängliche ist, der auch uns ewiges Leben schenken möchte. Grün ist die Farbe der Hoffnung, und der Kranz bringt auch



zum Ausdruck, dass Gott uns Menschen in Seiner Liebe immer treu ist und nie verlässt. Wir leben in einer Welt, in der vieles unglaublich kurzlebig ist, in der sich Moden jedes Vierteljahr ändern und Dinge bald wieder „out“ werden und weggeschmissen werden. Da tut es gut zu wissen, dass Gott unserem Leben Halt gibt, ja, dass Er uns ewiges, unvergängliches Leben schenken will. „Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken. Alles geht vorüber. Gott allein bleibt derselbe. Wer Geduld hat, der erreicht

alles. Wer Gott hat, der hat alles. Gott alleine genügt.“ – So lautet ein Gebet der heiligen Teresa von Avila. Vielleicht ist es Dir eine Hilfe, dieses Gebet in Ruhe zu betrachten und darüber nachzudenken, was Deinem Leben Hoffnung und Halt gibt und worauf du baust.

Der Adventkranz ist eine Einladung, gemeinsam als Ehepaar, als Familie, mit Freunden zu beten. Leider ist das gemeinsame Gebet in unseren Häusern und Wohnungen selten geworden. Habt Mut dazu, nehmt Euch die Zeit dafür und lasst Euch als „Hauskirche“ von der Gegenwart des Herrn beschenken. Das gemeinsame Gebet darf einfach sein, ich empfehle Euch folgende drei Punkte:

- Sagt gemeinsam Gott Dank. Gemeinsam zu singen kann ein guter Einstieg dafür sein. Anschließend kann jeder aus dem Liedtext etwas wiederholen, wofür Er Gott dankbar ist, oder in persönlichen Worten seinen Dank formulieren.
- Bringt Gott Eure Bitten – für Euch selber, für die kranke Nachbarin, für das Enkelkind, das morgen eine schwere Schularbeit hat... Anschließend betet gemeinsam ein Gesätzchen vom Rosenkranz oder ein Vater Unser.
- Lest gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel oder aus einem Glaubensbüchlein und sprecht darüber, was diese Worte für jeden von Euch bedeuten.

Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit! Das Licht Christi, unseres Erlösers, möge Euer Leben erhellen und alle Dunkelheit in den Herzen vertreiben!

*P. Martin Glechner OP*

## Finanzielle Abrechnung der Kirchenrenovierung

Ende Oktober wurde die Endabrechnung unserer Kirchenrenovierung von Arch.Dipl.-Ing. Harald Gnilsen, dem Bauamtsdirektor der Erzdiözese Wien, unterschrieben und so ein Schlussstrich unter ein mehrjähriges Renovierungsvorhaben gezogen.

Insgesamt wurden von 2010 bis 2018 für die statische Sanierung und die Fassadenrenovierung inklusive aller Vorbereitungsarbeiten und Begleitmaßnahmen € 1.343.926,81 ausgegeben. Die Kosten dafür wurden wie auf der Grafik ersichtlich anteilmäßig folgendermaßen getragen:

Besonderer Dank gilt allen treuen Kirchenbeitragszahlern, die es möglich machen, dass uns die Erzdiözese Wien mit fast € 400.000,- aus Mitteln des Kirchenbeitrags unterstützen konnte. Finanziell wird uns als Pfarre die Kirchenrenovierung noch einige Jahre beschäftigen, weil von den zinsfreien Darlehen noch mehr als € 180.000,- an die Erzdiözese Wien zurückgezahlt werden müssen. Von der



Gemeinde Schwarzau sind uns dafür noch € 42.000,- zugesichert, den Rest hoffen wir durch Sammlungen, Spenden, Grillfesterlös... aufbringen zu können. Danke und „Vergelt's Gott“ für jede Unterstützung! Die Möglichkeit steuerlicher Spendenabsetzbarkeit über das Bundesdenkmalamt ist weiterhin gegeben, nähere Informationen dazu auf der Pfarrhomepage und den in der Kirche aufliegenden Blättern.

## Neuerungen am Friedhof wurden durchgeführt

In diesem Jahr wurden am Friedhof etliche Arbeiten durchgeführt: Vom Vermögensverwaltungsrat der Pfarre wurde im Frühjahr ein Konzept für die zukünftige Nutzung des neuen Friedhofsteils erstellt. Es wurde beschlossen, den ersten Teil des Konzeptes am Platz hinter der neuen Friedhofshalle umzusetzen, weil man später mit schwerem Gerät dort nicht mehr hinkommt. Ab Juni wurden 18 Einzelgräber mit Betonfundament errichtet. Der Vorteil dieser zusammenhängenden und bis in ein Meter Tiefe reichenden Fundamente besteht darin, dass sie auch bei Bodensetzungen infolge von Beerdigungen gerade und stabil bleiben. Bei den Gräbern im alten Friedhofsteil führen die Setzungsvorgänge ja öfters zu schiefen Grabsteinen.

Ab Ende September wurden rund um das neue Gräberfeld sowie die schon bestehende Urnenwand Wege angelegt sowie Grünzonen geschaffen und bepflanzt. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern der Pfarre, die viele dieser Arbeiten ehrenamtlich geleistet haben.

Da das Nummernsystem am Friedhof teilweise sehr chaotisch ist und sich das Finden der Gräber nicht immer einfach gestaltet, planen wir, im kommenden Jahr ein neues Nummernsystem und neue Gruppenbezeichnungen einzuführen. Die Nutzungsberechtigten der einzelnen Grabstellen werden darüber schriftlich informiert werden.

## Spannender Pfarrausflug für Jung und Alt

Zu Schulanfang, am Samstag, dem 1. September fand der Pfarrausflug statt. Daran nahmen auch einige Familien teil, sodass alle Altersgruppen vertreten waren. Zunächst führte der Ausflug in die Pfarre Maria Ellend. Dort feierten wir in der Wallfahrtskirche eine Heilige Messe. In der Regenpause wurde die Lourdesgrotte im angrenzenden Park besucht und gemeinsam gebetet. Nach dem Mittagessen ging es schließlich in der Römerstadt Carnuntum weiter. Dort erfuhr die Gruppe Wissenswertes darüber, wie damals gelebt wurde - und auch darüber, wie zur Zeit der Römer nach und nach das Christentum in der Region Einzug gehalten hat. In Carnuntum wurden Gebäude der Römerzeit wieder originalgetreu aufgebaut, unter anderem eine Therme mit Fußbodenheizung. Anschließend stand ein Besuch des Haydn-Geburtshauses mit Museum in Rohrau am Programm. Nach den vielen Eindrücken klang der Pfarrausflug gemütlich bei einem Heurigen in Neudörfel aus.



## „Park + Pray“: Für das Beten zwischendurch

Seit Anfang Oktober gibt es in Schwarzau einen sogenannten „Park + Pray“-Parkplatz. Initiiert wurde er von der Erzdiözese Wien, die damit die Menschen dazu aufrufen möchte, auch zwischendurch einmal in die Kirchen zu kommen. Der Schwarzauer „Park + Pray“-Parkplatz war einer der ersten in Niederösterreich. Er wurde beim Erntedank-Fest am 7. Oktober gesegnet und offiziell eröffnet.

Konkret handelt es sich dabei um eine Möglichkeit, rasch einen Parkplatz rund um die Kirche zu finden, um egal ob am Weg zum Großeinkauf, nachhause von der Arbeit oder einfach nur auf der Durchreise, einen Stopp zu machen und die Seele neu aufzutanken. Genau dafür gibt es die extra gekennzeichneten Parkplätze gleich an der Wand des Altarraums gelegen und gleich neben der Kapelle. Auch zum Seiten- und Haupteingang der Kirche ist es von den neu gekennzeichneten Parkplätzen nicht weit. Beim (kurzen) Halt gibt es dann viele Möglichkeiten des Gebets: Vom stillen Gebet über den Anruf der „Mutter vom Guten Rat“ um Fürbitte bis zur Anbetung. Außerdem ist es möglich eines der kleinen Büchlein der KGI zu erwerben und darin zu schmökern.

Auch Radfahrer von nah und fern sind herzlich eingeladen, den Fahrradständer an der Mauer des Pfarrhofes für einen kurzen Halt zum Kraft tanken in der Kirche zu nützen.

Kraft-Tanken ist in Schwarzau täglich von 7 bis 19 Uhr möglich, die Anbetungszeiten in der Kapelle sind jeweils Sonntag 17 bis 20 Uhr, Dienstag 18 bis 21 Uhr, Donnerstag 8.30 bis 10.30 Uhr und 18 bis 21 Uhr (siehe auch Termine auf Seite 8).



*Bei der Segnung des „Park + Pray“-Parkplatzes waren auch Bürgermeister Günter Wolf, Amtsleiter Thomas Streng, die Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräte sowie viele Besucher des Erntedank-Festes dabei.*

## Erntedankfest war Premiere für neuen Kinderchor

Beim Erntedankfest durfte sich die Pfarre über eine volle Kirche freuen. Besonders erfreulich war, dass wieder viele Kinder gekommen sind - sie hatten sich wenige Tage zuvor beim Kindernachmittag mit Pfarrgemeinderätin Silvia Elian bereits auf die Festmesse vorbereitet. Außerdem gab es eine Premiere: der neue Kinderchor, den Ingrid Poiß und Alexandra Trimmel leiten, hat das erste Mal die Messe mitgestaltet. Die Kinder treffen sich seit Beginn des Schuljahres immer donnerstags um 16 Uhr im Pfarrhof zum Singen.

Vor Beginn des Erntedankfestes verteilte die Landjugend traditionell Erntesträußchen gegen eine freie Spende an die Messbesucher. Der Gesamtbetrag von 200 Euro wurde an Pater Martin als Unterstützung für die Kirchenrenovierung übergeben.



*Spendenübergabe: Pater Martin (M.) mit Bettina Schrammel, Mario Gamperl-Heißenberger, Magdalena Streng und Julian Stütz.*

# Termine für Kinder und Familien

## Krippenspiel

am **Heiligen Abend**, 24. Dezember um **16.00 Uhr**  
in der Pfarrkirche Schwarzau

### Kinderchor

Donnerstags um 16.00 Uhr im  
Pfarrhof; Kontaktperson: Ingrid  
Poiß: 0699/11589677



### Kindernachmittag

Alle zwei Wochen freitags von 15.30 Uhr bis  
17.00 Uhr im Pfarrhof.  
Kontaktperson: Silvia Elian: 0664/3406242

## Familien- und Kindermessen

(jeweils 10.00 Uhr Schwarzau)

- 2. Dezember** (Vorstellung der  
Erstkommunionkinder)
- 6. Jänner** (Vorstellung der  
Firmkandidaten)
- 10. Februar**
- 3. März**

## Kinderwortgottesdienste

(im Rahmen der 10.00 Uhr-Messe in Schwarzau)

- 16. Dezember**
- 20. Jänner**
- 7. Februar**

# 20-C+M+B-19

### Liebe Kinder!

Wir laden euch ein, beim **Sternsingen** mitzuhelfen. Zum einen wollen wir den Menschen unserer Pfarre die Botschaft von der Geburt Jesu verkünden. Zum anderen wird seit vielen Jahren Menschen auf der ganzen Welt durch die von den Sternsängern gesammelten Spenden Hilfe zuteil. In diesem Jahr soll unser Einsatz besonders Kinder und arme Familien auf den Philippinen unterstützen.

Dieses Jahr könnten wir aus erster Hand erfahren, was mit den Spenden geschieht: Projektpartner aus den **Philippinen** sind zu Gast in Österreich. Sie möchten uns ihr Land und die heurigen Schwerpunktprojekte („Nahrung sichert Leben“ und „Schutz für die Kinder“) vorstellen. Gemeinsam mit den Sternsängern aus unseren Nachbarpfarren haben wir die Möglichkeit live dabei zu sein, wenn sie am

**Dienstag, 4. Dezember 2018**  
**von 16.30 bis ca. 18.30 Uhr**  
**im Pfarrsaal Bad Erlach**

über ihr Land und über die konkrete Hilfe durch die Sternsinger-Spenden berichten. Bitte um kurze Rückmeldung an Jürgen Piringer (0650 963 56 11) oder P. Martin (0664 610 11 67), wenn du mit dabei bist, und auch, ob du eine Mitfahrgelegenheit brauchst.

Zur **Probe und Gruppeneinteilung** für die Sternsingeraktion in unserer Pfarre treffen wir uns am **Donnerstag, 3. Jänner 2019** im Pfarrhof in Schwarzau. **Sternsingen** gehen wir am **Freitag, 4. Jänner** nachmittags und am **Samstag, 5. Jänner**.

**Anmeldung** bis spätestens 23. Dezember, Anmeldeblätter liegen in den Kirchen auf.



# Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (seit September)

**Getauft wurden:** Jana Geissl, Moritz Apfelthaler, Mia Ringhofer, Lukas Gugler, Lya Duskanich, Sandro Radosevic

**Geheiratet haben:** Stefan und Julia Handler

**Verstorben ist:** Felix Wallner (82)

---

## Information - Termine - Einladung

---

### Bibel-Adventkalender

Wer noch auf Suche nach einem passenden Adventkalender ist, um die Tage vor Weihnachten besinnlich erleben zu können, kann auf 24 Bibelverse über die Gaben Gottes zurückgreifen: ([christlicheperlen.wordpress.com](http://christlicheperlen.wordpress.com))

Psalm 86,5	Kohelet 5,18	Johannes 3,16	Sprüche 2,6	Johannes 1,12	Psalm 139,14
Jakobus 1,17	Apostelg. 2,38	Kohelet 2,26	Römer 6,23	Jesaja 40,29	Psalm 84,12
Psalm 67,7	Ijob 24,23	Johannes 16,23	Psalm 127,2	Psalm 37,4	Psalm 16,5
Johannes 14,27	Jeremia 24,7	Römer 8,32	Jeremia 32,39	Jeremia 32,40	Jesaja 7,14

### Beichtgelegenheit

Im Advent ist in Breitenau und Schwarza während des Rosenkranzes vor Sonn- und Feiertagsmessen Beichtgelegenheit. Es ist auch möglich, mit P. Martin einen Termin für ein Beichtgespräch zu vereinbaren. So wie wir in den Häusern einen „Weihnachtsputz“ machen, sollten wir auch an die „Seelenpflege“ denken. Die Beichte ist das große Gnadengeschenk, unsere Sünden und Lasten der Barmherzigkeit Gottes zu übergeben und neu gestärkt zu werden. Hilfen zur Beichtvorbereitung liegen in der Pfarrkirche auf.



### Krankenkommunion

Alle kranken und altersgebrechlichen Menschen unserer Pfarre, die den Wunsch haben, in der Weihnachtszeit die Heilige Kommunion zu empfangen bzw. zu beichten, bitten wir, sich in der Pfarrkanzlei zu melden. Pater Martin und die Kommunionhelfer der Pfarre nehmen sich gerne Zeit.

### Messbestellungen

Wer für lebende oder verstorbene Angehörige bzw. Freunde oder in bestimmten Anliegen eine Hl. Messe feiern lassen möchte, kann diese in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei bestellen. Eine Hl. Messe kann auch ein schönes Geburtstagsgeschenk sein. Die Spendenbitte für eine Messintention beträgt 9 Euro.

### Pfarnachrichten

Die monatlich erscheinenden überregionalen Pfarnachrichten mit Informationen über pfarrliche Termine und Matriken im Gebiet „Bucklige Welt“ und „Wechsel“ können für das Jahr 2019 bestellt werden. Die Tarife bleiben gleich und lauten: Einzelexemplar: 55 Cent; Jahresabonnement (elf Exemplare): 6 Euro. Die Bestellung ist in der Adventzeit in der Pfarrkanzlei und nach den Gottesdiensten in der Sakristei in Schwarza und Breitenau möglich.

### Wallfahrt nach Medjugorje über Palmsonntag

Die KGI fährt zu Beginn der Karwoche (Sa., 13. bis Do., 18. April 2019) wieder nach Medjugorje, mit priesterlicher Begleitung von P. Christian. Nähere Informationen ab Jänner in der Pfarrkanzlei oder bei Schwester Marie-Luise.

# Termine

**Mariä Empfängnis (Sa 8. Dez.)** 8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau  
11.30 Uhr Rosenkranz, Betrachtungen, Zeugnisse (Gestaltung durch KGI)  
ca. 12.15 Uhr Hl. Messe und Weihe an Jesus durch Maria

**Roratemesse** Sa 15. Dez. um 6.00 Uhr bei Kerzenlicht  
Bitte Laternen oder Kerzen mit Tropfschutz mitnehmen.  
anschl. gemeinsames Frühstück

**Heiliger Abend (Mo 24. Dez.)**  
16.00 Uhr **Krippenspiel** in der Pfarrkirche  
22.00 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche

**Christtag (Di 25. Dez.)**  
8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

**Stefanitag (Mi 26. Dez.)**  
**9.00 Uhr** Hl. Messe in Breitenau unter Mitwirkung  
des Gesangvereines „Pro Musica“

**Monatswallfahrt:** 18.00 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeit  
(jeden 26. des Monats) 18.30 Uhr Rosenkranz  
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

**Silvester (Mo 31. Dez.)** 16.00 Uhr Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen in Breitenau  
19.00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss in Schwarzau

**Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr (Di 1. Jan.)**  
8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

**Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest – So 6. Jan.)**  
8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau mit Vorstellen der **Firmkandidaten**

**Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess – Sa 2. Feb.)**  
18.30 Uhr Rosenkranz und Kerzenverkauf  
19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

**Aschermittwoch (6. März):** 18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

---

**Anbetungszeiten:** Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr  
Dienstag 18.00 – 21.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

---

**Pfarrkanzleistunden:** Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr  
Freitag 9.30 – 11.30 Uhr

---

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:

Pfarr Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348

Web: [www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld](http://www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld) Fotos: Pfarr Schwarzau, Dreikönigsaktion (x4, S.6)

